

Fragebogen

1 Welche Antwort ist richtig? Nicht-steroidale Antirheumatika (tNSAR)

- A haben gegenüber den Coxiben ein geringeres kardiovaskuläres Risiko
- B dürfen in der Stillperiode nicht verordnet werden
- C können in der ersten Schwangerschaftshälfte in normaler Dosis verordnet werden
- D verursachen nur Ulzerationen im oberen GI-Trakt
- E bedingen ein geringeres Ulcusrisiko bei gleichzeitiger Therapie mit Steroiden

2 Welche Antwort ist richtig? Die Steroidtherapie

- 1 sollte in der Schwangerschaft vermieden werden
 - 2 kann in der Stillperiode 4 Stunden vor dem Stillen durchgeführt werden
 - 3 erfolgt im Rheumaschub mit 80 mg täglich mit einer Reduktion von 20 mg alle 2 Tage
 - 4 ist als low-dose-Therapie bis 7,5 mg täglich etabliert
- A nur Antworten 1 und 2 sind richtig
 - B nur Antworten 1 und 3 sind richtig
 - C nur Antworten 2 und 3 sind richtig
 - D nur Antworten 2 und 4 sind richtig
 - E nur Antworten 3 und 4 sind richtig

3 Welche Antwort ist richtig? Die Mortalität bei der rheumatoiden Arthritis

- A wird durch die medikamentöse Therapie nicht beeinflusst
- B ist wesentlich durch kardiovaskuläre Erkrankungen und Infektionen erhöht
- C wird durch extraartikuläre Manifestationen nicht beeinflusst
- D ist durch die medikamentöse Therapie mit Methotrexat erhöht
- E ist gegenüber der Normalbevölkerung in etwa gleich

4 Welche Aussagen treffen zu?

- 1 Schmerzen des Bewegungsapparates sind der häufigste Grund für das Aufsuchen eines Kinderarztes
- 2 es gibt spezifische Laborparameter zur Diagnose einer juvenilen idiopathischen Arthritis
- 3 der Begriff Arthritis ist rein klinisch definiert

- 4 die häufigste Arthritis bei Kindern ist die weniger als 6 Wochen dauernde Coxitis fugax
 - 5 eine wichtige Differenzialdiagnose von Gelenkschmerzen betrifft auch nicht-entzündliche Krankheitsbilder
- A nur Antworten 1 und 2 sind richtig
 - B nur Antworten 3 und 5 sind richtig
 - C nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig
 - D nur Antworten 3, 4 und 5 sind richtig
 - E alle Antworten sind richtig

5 Welche Antworten sind richtig? Das diagnostische Vorgehen bei Schmerzen am Bewegungsapparat umfasst

- 1 ausführliche Anamnese
 - 2 physikalischer Befund
 - 3 Erhebung eines adäquaten Traumas
 - 4 Laborparameter
 - 5 bildgebende Diagnostik
- A nur Antworten 1 und 3 sind richtig
 - B nur Antworten 2 und 4 sind richtig
 - C nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig
 - D nur Antworten 1, 4 und 5 sind richtig
 - E alle Antworten sind richtig

6 Welche Antwort trifft zu? Zur Gruppe der Kollagenosen gehört im engeren Sinne nicht:

- A Systemischer Lupus erythematoses
- B Sjögren-Syndrom
- C Sklerodermie
- D Polymyositis
- E M. Wegener

7 Welche Aussagen sind richtig? Zu den Charakteristika des entzündlichen Rückenschmerzes gehört beziehungsweise gehören:

- 1 Erstmanifestation typischerweise im jungen Lebensalter (< 40 Jahre)
 - 2 nächtliches Maximum mit Erwachen in den frühen Morgenstunden
 - 3 Besserung bei Bewegung
 - 4 schleichende Entwicklung über mehrere Monate
 - 5 in der Regel fehlendes Ansprechen auf NSAR (Nicht-steroidale Antirheumatika)
- A nur Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - B nur Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - C nur Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - D alle Aussagen sind richtig
 - E alle Aussagen sind falsch

8 Welche Aussage zur rheumatoiden Arthritis ist falsch?

- A charakteristischerweise Morgensteifigkeit > 60 Minuten
- B symmetrische Polyarthritis i.d.R. mit Betonung des Hand- und Fingerskeletts
- C Erosionen im konventionellen Röntgenbild
- D ein negativer Rheumafaktor schließt eine rheumatoide Arthritis nicht aus
- E typischerweise finden sich hochtitrige ANA (ani-nukleäre Antikörper)

9 Welche Antworten sind richtig? Entzündlich rheumatische Erkrankungen im höheren Alter

- 1 können andere Erstsymptome aufweisen als im jüngeren Manifestationsalter
 - 2 sind immer leicht verlaufend
 - 3 können mit Symptomen wie bei einem paraneoplastischen Syndrom beginnen
 - 4 sind laborchemisch immer leicht zu diagnostizieren
 - 5 können radiologisch immer frühzeitig erkannt werden
- A nur Antworten 1 und 2 sind richtig
 - B nur Antworten 1 und 3 sind richtig
 - C nur Antworten 2 und 3 sind richtig
 - D nur Antworten 3 und 5 sind richtig
 - E alle Antworten sind richtig

10 Welche Antwort ist richtig? Als late-onset Rheumatoide Arthritis wird bezeichnet:

- A die verzögerte Diagnose der Rheumatoiden Arthritis
- B die abendlichen Gelenksbeschwerden bei der Rheumatoiden Arthritis
- C der charakteristische myalgische Beginn der Rheumatoiden Arthritis im höheren Alter
- D das späte Rezidiv der Rheumatoiden Arthritis
- E die sekundäre Arthrose bei der Rheumatoiden Arthritis

Antwortbogen

Online-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

1	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	6	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
2	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	7	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
3	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	8	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
4	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	9	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
5	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	10	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E

Ihre Adresse

<input type="text"/>	
Name	Vorname
<input type="text"/>	
Straße	PLZ, Ort

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

<input type="text"/>
Ort/Datum
Unterschrift

CME-Wertmarken
für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die die *Notfall & Hausarztmedizin* nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Feld für CME-Wertmarke

Bitte hier Wertmarke aufkleben,
Abonnenten bitte Abonummer eintragen

Teilnahmebedingungen
der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern. Hierfür:

- müssen 70% der Fragen richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende Erklärung sowie die Evaluation vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre Abonentennummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

Ihr Ergebnis

(wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben von Fragen richtig beantwortet und somit bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben nicht bestanden.

Stuttgart, (Stempel/Unterschrift)

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge der *Notfall & Hausarztmedizin* wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Die *Notfall & Hausarztmedizin* ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2008 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens drei Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Didaktisch-methodische Evaluation

1 Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor
 selten vor
 regelmäßig vor
 gar nicht vor

2 Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

- eine feste Gesamtstrategie
 keine Strategie
 noch offene Einzelprobleme:

3 Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt
 habe ich meine Strategie geändert:
 habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet
 habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4 Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
 zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
 überbewertet? Ja / Nein – wenn ja, welche:

5 Verständlichkeit des Beitrags

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich
 Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6 Beantwortung der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten
 Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7 Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten
 von Befunden bildgebender Verfahren
 die Darstellung ist ausreichend

8 Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer:

Jahr meiner Approbation:

Ich befinde mich in Weiterbildung zum:

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen):

Ich bin tätig als:
 Assistenzarzt
 Chefarzt
 Sonstiges
 Oberarzt
 Niedergelassener Arzt